

schaft wert nich lenger wan untz ier man wider chumet oder als lange so si wil. auz igleichem gericht nimt si sol vormunt.

LX. Wie ein vrawe ier guet vor ier ungeraten manne beschierm sol.

76] Und ist daz ein vrawe ein man hat der ubel geraten ist und wil er ier iers guetes an werden daz ier ier uater und ander vrent habent geben si mag uz mit recht wol versprechen und behaben. si sol des ersten varen zu ier richter und sol ier ein vormunt nemen und sol ier der helfen chlagen. und mag si behaben mit der chuntschaft daz er ungeraten ist und in der unfuer ist daz si iens guetes vor im angest hat. daz sol si erzeugen zu ier ~~ter~~ selber zwen man. di sullen swern mit ier daz si iz fur war wizen. so sol der richter sein boten ier vormunt geben und sullen auf daz guet varen und sullen sich des underwinden. und wer ier dar nach icht laides tuet an dem guet der ist fridebrecher. daz sol der richter richten als recht ist. und ist daz er ir morgengab hie hat geben. si sol fur den richter varn und sol ier morgengab behaben als hie vor gesprochen ist und sol sei denne der richter auf ier morgengab beschierm.

LXI. Von rechtlosen leuten.

77] Alle di ungleich geborn sint oder sich unelos gemacht habent an ier recht mit untat den sol man dhainen vormunt geben. ^{x)}wan | dennoch gebristet in maniges rechtes daz di habent di eleich geborn sint als wier her nach wol sagen.

LXII. Wie ein lamer man chempffen sol.

78] Ob man einen lamen man champfleich an sprichet der nicht vormundes

x) di ungleich sin geborn und zu dez e gegriffen habent den mach man vormunt geben.